



Schwäbisch Gmünd, 06.06.2023
Gemeinderatsdrucksache Nr. 112/2023

Vorlage an

Verwaltungsausschuss/Eigenbetriebsausschuss

zur Information

- öffentlich -

Projektabschluss "Zukunftsfeste Personalplanung 2030"

Anlage:

Abschlussbericht „Zukunftsfeste Personalplanung 2030“

Sachverhalt:

Der Fach- und Führungskräftemangel ist auch in der Verwaltung ein wichtiges Thema. Damit wir uns als Stadtverwaltung auch in Zukunft in möglichst allen Bereichen bedarfsgerecht aufstellen können und am Markt konkurrenzfähig zu sein, ist eine strategische Personalplanung eine wichtige Grundlage. Deshalb startete die Stadt Schwäbisch Gmünd im Dezember 2022 mit dem Projekt „Zukunftsfeste Personalplanung 2030“. Projektpartner ist die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) in Köln.

Nach einer Auftaktveranstaltung, bei dem den Führungskräften Sinn und Zweck des Projekts erläutert wurde, wurde in Gesprächen mit allen Amtsleitungen evaluiert, welche Austritte in den jeweiligen Ämtern in den kommenden Jahren zu erwarten sind, mit welchen Mehr- oder Minderbedarfen zu rechnen ist und welche Entwicklungen dafür verantwortlich sind. Außerdem wurde beleuchtet, ob und wie diese Bedarfe durch Aus- und Weiterbildung oder externe Einstellungen gedeckt werden können.

Im Januar 2023 wurden die Ergebnisse dann im Rahmen eines Workshops evaluiert. Teilgenommen haben neben verwaltungsinternen Kräften Herrn Fischer-Dahl (Referent der KGSt), Frau Prof. Dr. Iris Rauskala (Rektorin der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg) sowie Herr Prof. Dr. Jörg Bogumil (Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Sozialwissenschaft, Lehrstuhl für öffentliche Verwaltung, Stadt- und Regionalpolitik). Erörtert wurden hier vor allem die Herausforderungen, auf welche sich die Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd bis 2030 einstellen muss und wie sich die Stadtverwaltung auf diese bereits jetzt vorbereiten kann. Darüber hinaus wurde thema-



tisiert, wie sich diese Herausforderungen auf die einzelnen Ämter auswirken und welche Besonderheiten sich für die Führungskräfte ergeben könnten. Es fand zudem ein Austausch darüber statt, welche Trends in den Handlungsfeldern Personalmarketing/-akquise, Arbeitgeberattraktivität von Kommunen sowie Aus- und Weiterbildung wahrgenommen werden.

Abschließend wurde der Projektbericht den Führungskräften am 25. Mai 2023 vorgestellt. Diesen Bericht finden Sie nun beigefügt zu Ihrer Information.

Das Format wird in Zukunft regelmäßig hausintern durch das Hauptamt fortgesetzt und die strategische Planung somit auf einem aktuellen Stand gehalten.

Die wesentlichen Inhalte und Handlungsempfehlungen präsentiert der Projektverantwortliche Referent der KGSt, Herr Roland Fischer-Dahl.

Im Rahmen der nichthaushaltswirksamen Anträge zum Doppelhaushalt 2022/2023 hat die Fraktion DIE LINKE, heute s.ö.l., einen Bericht zu Personalangelegenheiten beantragt (Antrag 64 d). Damit betrachtet die Verwaltung den Antrag als beantwortet.